



NUEVO DIA e.V.



Lieber Freundeskreis von Nuevo Dia e. V.,

ein bewegendes Jahr liegt hinter uns. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen in Guatemala konnten wir wichtige Projekte weiterführen, neue Vorhaben auf den Weg bringen und Menschen in abgelegenen Gemeinden ganz konkret unterstützen. Mit diesem Newsletter möchten wir euch an einigen besonderen Momenten des vergangenen Jahres teilhaben lassen – und vor allem Danke sagen für eure Unterstützung und Verbundenheit.

In Erinnerung an „Madre Pily“

Güte, Nächstenliebe und ein großes Herz für Kinder

Am 3. Januar 2026 verstarb María Pilar, von allen liebevoll „Madre Pily“ genannt, im Alter von nur 65 Jahren. Der Abschied von dieser außergewöhnlichen Frau, deren Leben und Wirken uns tief beeindruckt, berührt uns sehr. Als ausgebildete Hebamme und Mitgründerin des Ernährungs- und Gesundheitszentrums CERNE widmete sie ihr Leben den Menschen der indigenen Bevölkerung Guatemalas – und ganz besonders den Kindern. Für die verarmten Familien, die auf den Plantagen als Tagelöhner arbeiten, hatte Madre Pily stets ein offenes Ohr. Sie kümmerte sich um die Jüngsten, gab ihnen zu essen und setzte sich für sie ein. Ihr Handeln war getragen von der tiefen Überzeugung, dass jedes Leben und die Natur heilig sind. Sie erhob ihre Stimme gegen Ungerechtigkeit.



„Madre Pily war erfüllt von der Bestimmung, sich für die Kinder der Ärmsten einzusetzen. Durch ihre mütterliche Fürsorge, ihre Fröhlichkeit und ihre Ausstrahlung wurde sie weit über CERNE hinaus zu einer Leitfigur. Ich bin dankbar, sie als Freundin gekannt zu haben. Möge sie in Frieden ruhen.“

Eddy Dieckmann, Mitbegründer von Nuevo Dia und Hope Guatemala



Eine neue Casa de Salud entsteht

Manchmal beginnt Veränderung mit einem Spatenstich – und vielen helfenden Händen.

In der Gemeinde Chuategua in Baja Verapaz entsteht derzeit eine weitere Casa de Salud – ein Gesundheitshaus, das den Menschen erstmals einen geschützten Raum für medizinische Beratung und Versorgung bietet. Das Besondere: Die gesamte Dorfgemeinschaft packt mit an. Frauen und Männer, junge und ältere Menschen arbeiten Seite an Seite, um das neue Gesundheitszentrum aufzubauen. Das Haus wird über zwei Behandlungsräume verfügen und medizinische Versorgung für 2.000 Menschen der umliegenden Gemeinden bieten. Gerade für Schwangere, Mütter und Neugeborene bedeutet das eine wichtige Verbesserung. Bislang mussten sie in Privathäusern oder sogar unter freiem Himmel behandelt werden.



Ermöglicht wird der Bau durch die großzügige Unterstützung von Robert und Magdalene Schmitz aus Rheine. Beide begleiten Nuevo Dia seit der Vereinsgründung vor 20 Jahren. Deshalb soll diese Casa de Salud den Namen Robert & Lene tragen. In den vergangenen Jahren konnten wir bereits vier weitere Gesundheitshäuser in abgelegenen Gemeinden errichten. Dank der Unterstützung der Ilse-und-Franz-Tacke-Stiftung ist auch die Versorgung mit den dringend benötigten Medikamenten gesichert. Begleitet wird das Projekt vor Ort von unserer langjährigen Partnerorganisation ASECSA.



Neue Schulmöbel für Chuategua

Auch in der Schule von Chuategua hat sich einiges getan. Nach der Renovierung konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Klassenräume mit neuen Tischen und Stühlen beziehen. Die Freude darüber ist groß – denn gute Lernbedingungen sind ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen. Was für uns selbstverständlich erscheinen mag, ist für viele Kinder in abgelegenen Gemeinden Guatemalas eine spürbare Verbesserung ihres Schulalltags.



Bildung für eine nachhaltige Zukunft

Gesundheit und Ernährung sind wichtige Grundlagen für ein gutes Leben. Ebenso entscheidend ist Bildung. Unsere Partnerorganisation SEFCA vermittelt in Schulklassen theoretische und praktische Kenntnisse im ökologischen Gemüseanbau, bei der Wiederaufforstung und im Erhalt traditioneller Handwerkskunst. Dabei geht es um mehr als reine Wissensvermittlung. Die jungen Menschen lernen, ihre natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll und nachhaltig zu nutzen – und gleichzeitig ihre kulturellen Wurzeln und Traditionen zu bewahren. So entstehen Perspektiven für eine Zukunft, in der ökologische Verantwortung und kulturelle Identität miteinander verbunden sind.



Medizinische Hilfe, die ankommt

Gesundheitsversorgung darf nicht davon abhängen, wie weit ein Mensch vom nächsten medizinischen Zentrum entfernt lebt. Dr. Edwin Rojas behandelt Patientinnen und Patienten sowohl im Gesundheitszentrum CERNE als auch auf entlegenen Plantagen. Dank seiner Mobilität kann er Menschen auch dort erreichen, wo medizinische Hilfe sonst nur schwer zugänglich wäre. Gerade in Notfällen sowie bei Schwangerschaften und Geburten kann diese schnelle Unterstützung Leben retten.



Bingo im Emsland

Die traditionelle Bingo-Veranstaltung in Wesuwe war auch in diesem Jahr wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Organisatoren Renana Dieckmann und Norbert Kuhr konnten den Erlös anschließend an Nuevo Dia und Helping Hands übergeben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen schönen Abend möglich gemacht haben und unsere Arbeit unterstützen.



Engagement in Deutschland

Immer wieder entstehen kreative Ideen und Aktionen, mit denen engagierte Menschen unsere Projekte in Guatemala unterstützen.

Sponsorenlauf der Clemensschule

Die Clemensschule Wesuwe widmete ihren Sponsorenlauf unter anderem den Kindern des Ernährungs- und Bildungszentrums CERNE. Wie bereits in den vergangenen Jahren kam eine großzügige Spende zusammen. Unser herzlicher Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und Unterstützenden, die mit ihrem Einsatz jedes Jahr diese tolle Aktion organisieren.





NUEVO DIA e.V.

Lichtblicke in Ingelheim

Auf dem Lichterfest am 7. und 8. November in Ober-Ingelheim verkauft Anne Priess Gestricktes, Gebackenes, Gekochtes, Gemaltes und vieles mehr zugunsten von Nuevo Dia. Doch dabei soll es nicht bleiben: Für das kommende Frühjahr reist Anne nach Guatemala und möchte den Aufenthalt nutzen, um CERNE und einige unserer Partnergemeinden zu besuchen. Ihre Fotodokumentation möchte sie Bildungseinrichtungen zur Verfügung stellen.



Hope Guatemala in Irland

Auch Hope Guatemala Ireland ist das ganze Jahr über aktiv. Neben klassischen Benefizaktionen, wie dem beliebten Kuchenverkauf „Cake Sale“, findet insbesondere der Second-Hand-Markt „Vintage Clothes Sale“ großen Anklang. Solche Aktionen zeigen: Solidarität kennt keine Grenzen.

Danke von Herzen!

Hinter jedem Projekt stehen Menschen, die helfen, mitdenken, anpacken und Vertrauen schenken. Deshalb möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich Danke sagen – den vielen privaten Unterstützerinnen und Unterstützern, unseren engagierten ehrenamtlich Aktiven, dem Rotary Club Rheine sowie der Ilse-und-Franz-Tacke-Stiftung.

Durch Spenden, persönliches Engagement und die langjährige Verbundenheit ermöglicht ihr es, dass Menschen in abgelegenen Gemeinden Guatemalas Zugang zu medizinischer Versorgung, gesunder Ernährung und Bildung erhalten.

Ihr helft dabei, konkrete Perspektiven zu schaffen und neue Hoffnung zu schenken.

Danke, dass ihr an unserer Seite seid!

Euer Vorstand
Nuevo Dia e. V.

Spendenkonto:

Nuevo Dia e. V.
DE33 4036 1906 1943 0377 00
Volksbank im Münsterland eG



PayPal

Oder wählen Sie bei PayPal
„an Freunde senden“ und
senden die Spende an:
info@nuevo-dia.de

Gründer, Ideengeber:
Eddy Dieckmann



Vorstand:
Martina Brockmann 1. Vorsitzende
Robert Schmitz 2. Vorsitzender
Bernward Wigger Finanzen
Christian Stengl Schriftführung

Erweiterter Vorstand:
Inge Tacke, Johannes Stengl,
Renana Dieckmann

Impressum:
Nuevo Dia e. V.
c/o Martina Brockmann
Homeyerstrasse 7
48431 Rheine

www.nuevo-dia.de
info@nuevo-dia.de
Amtsgericht Rheine VR 1061

Bankverbindung:
Volksbank im Münsterland
IBAN: DE33 4036 1906 1943 0377 00
BIC: GENODEM11BB

*Wir danken Tanja Kaiser (Grafik/Layout)
und Gerhild Bellinghausen
(Text * www.textamal.de) für ihre
unentgeltliche Unterstützung.*